



## Erfahrungsbericht für das Jahr 2015/16

Initialen: VK *(Bitte geben Sie hier nur Ihre Initialen an. Bitte geben Sie keine Namen und E-Mail Adressen im Bericht an.)*

**Besuchte Institution: University of Windsor  
Kanada**

**Gastland:**

Studiengang in Deutschland: **Master** *(Bachelor, Master, Lehramt, Diplom, Promotion)*

Studienfach/-fächer: Luft- und Raumfahrttechnik

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 8

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): Bachelor

Studienfächer an der Gasthochschule: Mechanical Engineering

Daten des Auslandsaufenthaltes (*tt/mm/jj*): von 15.08.2015 bis 25.04.2016

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAföG, andere Stiftungen) erhalten:

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja

Nein

---

### **1. Vorbereitung**

---

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

Erste Infos habe ich mir schon im 3. Semester besorgt. Um die Unterlagen für die Bewerbung habe ich mich ca. 1 Jahr vorher gekümmert, auf die Gutachten von Profs muss man manchmal warten, auch Termine für den TOEFL muss man im Voraus buchen.

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie den Platz für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS,



Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)

Meinen Platz habe ich über das OBW-Austauschprogramm, bei der Bewerbung kann man 3 Hochschulen aus Ontario angeben, die Infos finden sich am besten auf den Hompages der Unis.

Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

Ja, für 2 Semester in Kanada benötigt man ein Study Permit. Das lässt sich relativ leicht online beantragen. Man braucht dazu die Bestätigung der Hochschule und einen Nachweis über finanzielle Mittel, z.B. den Bafög Bescheid oder einen Kontoauszug.

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?

Welche Leistungen die kanadische Krankenversicherung übernimmt, denn eine zusätzliche Versicherung ist sinnvoll.

Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

---

## **2. Anreise / Ankunft / Formalitäten**

---

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

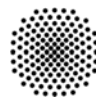
Hin- und Rückflug kosten ca. 900 oder 1000 Euro. Mit etwas Glück findet man auch günstigere Angebote.

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

Man bekommt eine Bestätigung für das Study Permit per Mail, das muss bei der Einreise vorgelegt werden. Das ist alles sehr unkompliziert.

Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

Eine zusätzliche Auslandsversicherung ist sinnvoll, denn die kanadischen Versicherungen übernehmen keine Zahnarztkosten oder Medikamente und in Provinzen außerhalb Ontarios und den USA ist man schlecht abgesichert,



Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

Ein kanadisches Konto ist nicht zwingend notwendig, man kann ein Onlinekonto eröffnen, mit dem man kostenlos im Ausland Bargeld abheben kann, das genügt.

Es gibt günstige Prepaid Karten, Mobiles Internet braucht man eher nicht, da es fast überall kostenloses Wlan gibt.

Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

---

### **3. Unterkunft**

---

Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Ich habe Off-Campus gewohnt, das ist günstiger. Je nach Gegend kostet das ca. 500\$ pro Monat, alles inklusive. Am besten ist es online zu suchen, z.B. kijiji.ca, man sollte sich die Zimmer aber auf jeden Fall vorher anschauen.

Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

Bad, Küche, Wohnzimmer und möbliert mit Waschmaschine und Trockner

---

### **4. Studium / Information über die Gasthochschule**

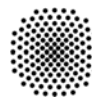
---

Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Eine Orientierungsveranstaltung, ein Tag lang mit Infos zur Kursen etc.

Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Im ersten Semester gab es keine sinnvollen Kurse für mich, das war ein bisschen besser. Im zweiten Semester war es besser, aber man hat sehr viel zu tun, viel mehr als in Deutschland, man schreibt Prüfungen während des Semesters und muss viel Paper und Assignments abgeben.



Welche Leistungen werden an der Gasthochschule angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, spezielle Events, etc.)

Es gibt eine Clubs für alles mögliche, ich war Mitglied in zwei, aber terminlich hat das nicht so gut gepasst. Die Clubs veranstalten auch Events zu denen man per Mail eingeladen wird.

Es gibt eine Sporthalle und Pool, was man kostenlos nutzen kann und Mannschaftssport, das kostet pro Semester.

Haben Sie an der Gasthochschule Kurse besucht oder eine Studien- bzw. Abschlussarbeit geschrieben?

Kurse (bei 4.1 weiter)     Studien- bzw. Abschlussarbeit (bei 4.2 weiter)

#### 4.1 Kurse

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

3 Kurse pro Semester

Intensive Spanish for Beginners, Engineering Software Fundamentals, Introduction to Computational Fluid Dynamics, Turbulent Flow, Combustion Engineering und Ceramic Materials

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Für das erste Semester war das im Mai und lief über die Koordinatorin in Windsor. Im zweiten Semester war das im November und relative kompliziert, da ich Graduate Courses belegen wollte.

Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Die meisten Kurse sind Vorlesungen/Seminare mit 3h pro Woche. Manchmal gibt es Labs, die ein bisschen praktischer sind.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

Das kommt auf den Kurs an, ich musste Hausarbeiten, Lab Reports, Assignments (Hausaufgaben) und mehrere Klausuren schreiben.



#### 4.2 Studien- bzw. Abschlussarbeit

Wie war die Arbeit mit der Professorin / dem Professor vor Ort?

Haben Sie die Professorin / den Professor in anderer Form unterstützt (z.B. wissenschaftliche Mitarbeit)?

Wie viel Zeit konnten Sie in Ihre wissenschaftliche Arbeit investieren (Stunden pro Woche)?

---

#### **5. Alltag und Freizeit**

---

Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

Kanadier sind sehr nett und wenn man ein Problem hat helfen sie gerne. Außerdem gibt es fast überall die Möglichkeit die wunderschöne Natur zu genießen.

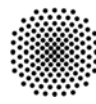
Leider ist Windsor dafür nicht so ideal und man braucht meistens ein Auto um irgendwohin zu kommen. Dafür liegt es sehr praktisch an der US Grenze und man kommt in den Genuss des US Profisport, ob Eishockey, Football, Baseball oder Basketball, das ganze Jahr ist etwas los. Ansonsten ist Windsor eher unspektakulär.

Welche Tipps können Sie für die Freizeitgestaltung geben? (Ausflüge, Reisen, Insider Tipps)

Es gibt so viele Reiseziele in Kanada und den USA, da ist alles dabei. Für vieles, gerade Nationalparks, muss man ein Auto mieten/leihen. Ansonsten sind die Busse eine günstige Option um in die großen Städte zu kommen.

Gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem? Können Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefähr die Kosten?

Es gibt ein paar Busse in Windsor, die nicht optimal zusammenhängen. Ein Buspass für Studenten ist in Planung, momentan kostet der noch 60\$ pro Monat.



Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)

Ich bin mit 800 Euro pro Monat sehr gut ausgekommen und habe einige Ausflüge gemacht. Lebensmittel sind hier teurer als in Deutschland. Mietwagen sind auch recht teuer. Klamotten dafür recht günstig.

---

## **6. Fazit**

---

Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Hätte ich vor der Auswahl gewusst, welche Kurse tatsächlich an der Uni angeboten werden, hätte ich wahrscheinlich anders gewählt. Das war wirklich schade.

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Positiv sind hier die Leute, die immer freundlich sind und natürlich die Natur.

Negativ waren meine Kurse im ersten Semester.

Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Ich würde es auf jeden Fall wieder machen, auch wenn nicht alles ideal war, hat es doch viel Spaß gemacht und ich hab viele neue Erfahrungen gemacht und viel neues gelernt.

21.04.16

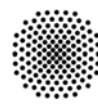
Datum

---

## **7. Platz für Fotos**

---

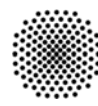
Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthaltes einfügen:



Detroit







Bruce National Park oben, Nova Scotia Cabot Trail unten



Pinery Provincial Park im Winter, weiter unten Pukawaks National Par



